



Die unbegrenzten geistigen Möglichkeiten nutzen

Noch hat der Tag nicht angefangen;
noch bin ich ganz mit mir allein.

Noch ist alles möglich.

Noch legt sich nicht der Schatten der Vernunft
Auf die leuchtenden Visionen meiner Sehnsucht;
Noch stutz kein „Unmöglich“ meinem Geist die Flügel.
Noch liegt der Tag ganz frisch und rein vor mir
und ist mein eigen.

*In der Freiheit meines Geistes kann ich erschaffen,
was zu erschaffen mir Freude macht,
unbelastete von den Gesetzen des Verstandes und der Welt.*

Lasst mich diesen kostbaren Augenblick
voller Ehrfurcht und Freude begehen.

Dies ist die Weihe meiner selbst,
eine Minute, eine Stunde, eine kleine spanne Zeit,
gewidmet mir selbst,
meiner Grenzenlosigkeit, meiner vollkommenen Freiheit.

Meditation von Safi Nidiaye